



GEMEINDEBRIEF

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE GÄU, EGERKINGEN
UND REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE FULENBACH

EDITORIAL

MARTIN GÖBEL

Ich aber und mein Haus wollen dem HERRN dienen. *Josua 24,15*

«Dieser Vers ist mir in meiner ganzen Amtszeit noch nie als Trauspruch begegnet», sagte unser Traupfarrer, Dr. Hahn, als Cécile und ich zu den Hochzeitsvorbereitungen bei ihm waren. Dabei war er selber daran «schuld». Als ich von 1999–2001 als Seelsorger im Diakonissenkrankenhaus in Karlsruhe (meiner Heimatstadt) tätig war, fiel mir dieses Wort im Eingangsbereich seines Hauses auf. Damals fasste ich den Entschluss, dass dies einmal der Leitspruch für meine Ehe werden sollte.

Und ich bin dankbar, dass ich 10 Jahre später mit Cécile eine liebe Frau heiraten durfte, die dieses Motto mit mir teilte. Von den 15 Jahren, die ich von 2001–2016 als Pfarrer der deutschsprachigen Kirchgemeinde im Broyetal (VD) tätig war, hat sie, seit wir uns kennen, ihre musikalischen Fertigkeiten in die Gemeinde eingebracht. Als studierte Sängerin (1989 war sie aus Frankreich an die Schola Cantorum nach Basel gekommen) und Allround-Musikerin (Querflöte, Orgel, Klavier, Harfe, Es-Horn) hat sie viele Menschen für das Singen, Gott loben und musizieren begeistert. Auch ich durfte mit Gitarre, Geige und B-Tuba ein wenig mithelfen. Vielleicht können wir ja auch hier das musikalische Gemeindeleben ein wenig bereichern?

Freilich bin ich selber in erster Linie als Pfarrer hier. Dafür habe ich ja schliesslich Theologie studiert, vor vielen Jahren in Heidelberg und Tübingen. Allerdings haben mich auch meine persönlichen Glau-



benserfahrungen sehr geprägt. Immer wieder durfte ich in kleinen und grossen Dingen Gott als lebendigen Gott erfahren, der schützend, helfend und leitend in mein Leben eingreift. Und ich durfte begreifen, dass Jesus Christus tatsächlich für die Welt und ihre Schuld am Kreuz gestorben ist, auch für mich. Seither ist es mir ein Anliegen, möglichst vielen Menschen diese unendlich grosse Liebe Gottes näher zu bringen.

Nach den vielen schönen Jahren in meiner «alten» Kirchgemeinde im Broyetal fiel der Abschied natürlich schwer. Aber es war Zeit für etwas Neues.

Nun hat Gott meiner Frau und mir in Egerkingen – zwischen Kirche und Gäupark – ein neues Zuhause geschenkt. In der Kirchgemeinde sind wir schon von vielen mit grosser Freundlichkeit und Herzlichkeit empfangen worden. Und haben schon ein erstes Highlight miterlebt: Das Erntedankfest, wo sich so viele freiwillige Helfer ganz unerhört engagiert haben – beeindruckend! Für all das sind wir sehr dankbar.

So sind wir gespannt auf die neue gemeinsame Zeit mit Ihnen und wir freuen uns sehr darauf. Wirklich sehr!

AZB
4622 Egerkingen

Bitte nachsenden. Neue
Adresse nicht melden!

AUS DEM INHALT

Seite	Seite
1 Editorial	5 Neu revidierte Lutherbibel
2 Aktion Weihnachtspäckli Ü21 Brunch	6 Schneeweekend 2017 Seniorentreff Egerkingen Lesenacht
3 Impressionen Kerzenziehen	7 In einem Jahr durch die Bibel Auszug aus der neuen Lutherbibel
4 Impressionen Erntedank 2016	8 Oh, ihr Weihnachtslieder
5 Wichtige Jungschar-Daten 2017 Fiire mit de Chline Basteltipp für Weihnachten	



AKTION WEIHNACHTS-PÄCKLI

TANJA AERNI

Es hat wieder riesigen Spass gemacht mit allen zusammen zu «päcklen» und damit diese Aktion zu unterstützen!

Herzlichen Dank an alle, die einen Beitrag dazu leisten, sei es Stricken, selber Büchlein gestalten, usw.

Nur schon in Gunzgen türmen sich 131 selbergemachte Päckchen und dazu noch weitere Gespendete, die wir mit der Aktion Weihnachtspäckli zu bedürftigen Leuten in Osteuropa senden dürfen.

Herzlichen Dank euch allen!



Ü 21-BRUNCH

MONIKA JOERG

Reformierte Kirchgemeinde Gäu, Egerkingen

Ü21 BRUNCH

Zeit: 9.00-11.00 Uhr
Ort: Egerkingen, im Saal der ref. Kirche
Wer: Alle ab 21 Jahren
Familien willkommen (Spielecke vorhanden)

Brunch-Termine im 2017:
• Sa 01 April
• Sa 18. November

Wir offerieren Euch ein feines Zmorge, einen kurzen Input und Zeit für viele Gespräche.
(Eintritt frei / Kollekte)

Anmeldung 1 Woche im voraus per Mail an: brunch@ref-egerkingen.ch





- 3 Tage
- 32 kg Wachs
- 130 Personen
- viele einzigartigen und wunderschöne Kerzen



Egal ob die Besucher 3 oder 90 Jahre alt waren, die meisten hatten Spass am Kerzenziehen.

Neben den allgemeinen Öffnungszeiten konnten wir auch Ferienpass-Kurse für Kinder aus Egerkingen und Oberbuchsitzen anbieten.

Ich danke allen, die beim Aufstellen, Abräumen, Verzieren und Betreuen mitgeholfen haben. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön der ref. Kirchgemeinde Olten Stadt, die uns ihr Material zur Verfügung gestellt hat.





- Pflingstlager vom 3. – 5. Juni 2017

- Sommerlager vom 8. – 15. Juli 2017

FIIRE MIT DE CHLINE

CHRISTINE WINKLER



Beim Fiire mit de Chliine dreht sich im Moment alles ums Thema Freundschaft. Wir singen, spielen, hören Geschichten und basteln kleine Andenken. Komm doch mal vorbei und feiere mit uns!



Die nächsten Daten sind:

- **Di, 20. Dezember zum Thema Weihnachten**
- **Do, 26. Januar zum Thema Jesus und seine Freunde beim Fischen**

BASTELTIPP FÜR WEIHNACHTEN

CHRISTINE WINKLER

Engel falten für den Weihnachtsbaum

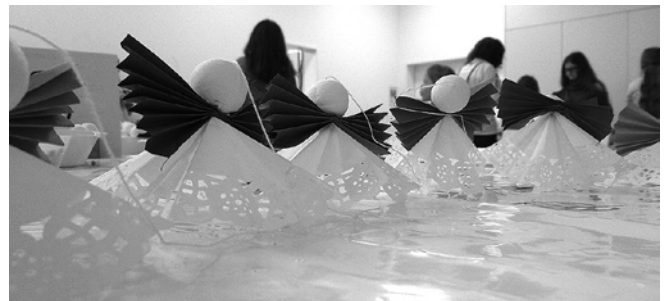
Du brauchst:

- Rundes Papier, ca. 10 cm Durchmesser (z.B. Papierdeckchen)
- Rechteckiges Papier, ca. 9x7 cm
- Holz- oder Wattekugel, ca. 2 cm Durchmesser
- Faden, Nadel, kleine Perle

So geht es:

- Falte das runde Papier zum Halbkreis, dann zu einem Viertelkreis usw. bis ein Faltenrock entsteht.
- Falte für die Flügel das Rechteck wie eine Handorgel

- Binde den Faden an die Perle und ziehe den Faden dann von unten in der Mitte durch den Rock, die Flügel und den Kopf (grosse Kugel).
- Binde oben eine Schlaufe, damit du den fertigen Engel aufhängen kannst.



NEU REVIDIERTE LUTHER-BIBEL

JOEL KELLER

Pünktlich zum Jubiläumsjahr ist die neu revidierte Lutherbibel erschienen. Rund ein Jahrzehnt wurde gründlich daran gearbeitet. Gründlich heisst in diesem Fall, dass sie Satz für Satz mit dem griechischen und hebräischen Urtext abgeglichen haben, dass sie veraltete Begriffe angepasst haben und sorgfältig mit der Wortwahl umgegangen sind.



Auffällig sind die Änderungen daher nicht, auch wenn sie rund jeden dritten

Vers betreffen. Beim ersten Lesen kommt mir die neue Lutherbibel altbekannt vor. Die markante, poetische Sprache Luthers, die sich so schnell einprägt, ist erhalten geblieben. Manchmal leicht umständlich, wie eh und jeh, wie es poetische Sprache so mit sich bringt. Luther sah in der Bibel ja auch keinen Strandrömer, sondern eine gehaltvolle Schrift, zum studieren und verinnerlichen. Er meinte: «Die Heilige Schrift ist ein Kräutlein; je mehr du es reibst, desto mehr duftet es.»



Herzliche Einladung zum Schneeweekend 2017 – Ein Wochenende lang abschalten vom Alltag, die Natur und gute Gemeinschaft geniessen, spazieren, schlitteln, Ski oder Snowboard fahren oder einfach von der Sonnenterrasse eines Restaurants die Umgebung geniessen.

10. – 12. März 2017 in Hasliberg



Anreise und Unterkunft:

Die Anreise erfolgt individuell. Unsere Unterkunft befindet sich ca. 100 Meter von der Gondelstation Hasliberg-Reuti entfernt und verfügt über 2er bis 6er Zimmer. Ideal für Familien, Paare und Einzelpersonen jeden Alters.



Preise:

Pro Nacht inkl. Unterkunft und Verpflegung (Frühstück und Abendessen):

Babys (0–2 Jahre): gratis; Kinder (2–6): Fr. 15.–; Kinder (6–10): Fr. 25.–; Jugendliche (10–16): Fr. 40.–; Erwachsene (ab 16): Fr. 50.–

Preise Skitageskarten:

Kinder (0–6): gratis; Kinder (6–16): Fr. 20.–; Erwachsene (ab 16): Fr. 45.–.

Anmeldeschluss: 20. Januar 2017

Anmeldung und weitere Informationen bei Christine Winkler (christine.winkler@ref-egerkingen.ch) oder auf unserer Website www.ref-egerkingen.ch

SENIOREN-TREFF EGERKINGEN

SILVIA RIEDI

Daten 2017:

9. Januar	14.30 Uhr in Egerkingen
6. Februar	14.30 Uhr in Egerkingen
6. März	14.30 Uhr in Egerkingen
3. April	14.30 Uhr in Wolfwil
8. Mai	14.30 Uhr in Egerkingen
12. Juni	Altersstube-reise (Programm folgt)
28. August	14.30 Uhr im Altersheim Sunnepark
25. September	Kleiner Ausflug (Programm folgt)
6. November	14.30 Uhr in Egerkingen
11. Dezember	14.00 Uhr in Egerkingen

Wir treffen uns in der Regel am 1. Montag im Monat von 14.30 – 16.30 Uhr in der ref. Kirche in Egerkingen.

Programm:

Singen, Andacht, gemütliches Beisammensein, Zvieri.

Zusätzlich gibt es einen Vortrag, einen Film oder wir spielen Lotto. Im Sommer und Herbst ist je ein Ausflug auf dem Programm.



Sie sind herzlich eingeladen! Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

*Das Altersstube-Team
Infos bei Silvia Riedi, Tel. 062 398 02 74*

LESE-NACHT

BIBLIOTHEK

Hast du Lust dich wieder einmal einen Abend lang in ein Buch zu vertiefen? Dazu gemütliche Musik hören und dich mit andern über das gelesene auszutauschen? Bist du auf der Suche nach neuem Lesestoff? Oder nimmt es dich Wunder welche neuen Bücher in der Bibliothek eingetroffen sind?

Dann ist die Lesenacht am **13. Januar 2017** genau richtig für dich!

Wir werden wieder für Getränke und etwas zu knab-

bern sorgen, die Bibliothek gemütlich einrichten und hoffen, dass du auch dabei sein wirst! Wenn du zu Hause einen Sitzsack herumstehen hast, darfst du den gerne mitbringen denn die Sitzplätze auf dem Sofa sind begrenzt.

Wir freuen uns auf die Lesenacht am **13. Januar ab 19.00 Uhr** in der Bibliothek im kleinen Sitzungszimmer im UG der ref. Kirche in Egerkingen.

Margaritha Berger und Sonja Steiner



Haben Sie sich schon mal überlegt, die Bibel ganz zu lesen?

Wir machen es im kommenden Jahr.

Machen Sie mit?

Kein anderes Buch hat die Weltliteratur, die Filmgeschichte, ja gar die Weltgeschichte so geprägt wie die Bibel. Auch die deutsche Sprache hat Martin Luther mit seiner Übersetzung der Bibel neu eingespurt und geprägt. Die Reformatoren entdeckten die Bibel neu, studierten sie und stellten sie ins Zentrum. Machen wir doch dasselbe.

Wieso diese Aktion?

Dies ist ein Ansporn, regelmässig die Bibel zu lesen. Wenn wir uns das gemeinsam vornehmen und ich mich dafür einschreibe, hilft es mir wirklich zu lesen.

Wieviel gibt das zu lesen?

Rund 4 Kapitel pro Tag. Wir folgen einem Leseplan, der je einen Psalm, zwei Kapitel aus dem Alten Testament und eines aus dem Neuen Testament vorlegt. Ich persönlich werde das Alte Testament am Morgen, ein Kapitel am Mittag und den Psalm am Abend lesen.

Muss ich alles lesen?

Das ist der Reiz der Sache. An den unwegsamen Stellen entdeckt man oft die schönsten Edelsteine. Wenn es hilft, gibt es die Bibel auch als Hörbuch. Und selbst wenn sich jemand auf bestimmte Teile der Bibel beschränkt, liest er diese hoffentlich mit Gewinn.

Was, wenn ich es nicht schaffe?

Wenn es zuviel wird, darf man sich das ja auch eingestehen. Dann bleibt eben eine Lücke im Leseplan. Das tut der Sache nichts ab, denn die Hauptsache ist, die Bibel wird vermehrt gelesen. Sie ist es wert.



Und wenn ich es nicht verstehe?

Am besten drüber reden. Im Hauskreis, am Telefon, wo auch immer. Vielleicht entsteht ein Gesprächskreis. Geplant ist eine WhatsApp-Gruppe für kleine Impulse. In den Gottesdiensten nehmen wir die Texte auf und wir organisieren monatlich Impulsabende. Da darf jeder kommen.

Welche Bibelübersetzung lesen wir?

Wer sich zum Lesen einschreibt, dem schenken wir die neue Lutherbibel. Sie dürfen trotzdem eine andere Übersetzung oder eine andere Sprache wählen.

Wann beginnen wir mit der Lektüre?

Ende Januar 2017 bis Januar 2018. Details folgen auf dem Leseplan.

Wo kann ich mich einschreiben?

Die Liste liegt in der Kirche auf. Dort können Sie auch die neue Lutherbibel und den Leseplan entgegen nehmen. Ein Mail an joel.keller@ref-egerkingen.ch tut's auch.

AUSZUG AUS DER NEUEN LUTHER-BIBEL

REDAKTION

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen liesse, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heisst Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen liesse mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch grosse Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist

Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Lutherbibel 2017, Lukas 2, 1-20



Herausgeberin:
Reformierte Kirchgemeinde Gäu
4622 Egerkingen

Redaktor:
Simon & Sonja Steiner
Bahnhofstrasse 6
4622 Egerkingen
Mail: gemeindebrief@ref-egerkingen.ch

Adressmutationen:
Kati Fortunato
Kirchgemeindeschreiberin
E-Mail:
gemeindeschreiber@ref-egerkingen.ch

Druck:
Druckerei Hammer,
Kornhausstrasse 4, 4622 Egerkingen

erscheint:
6 mal jährlich, als Informationsblatt
der Kirchgemeinden mit ihren Gruppen

Nächste Ausgabe: Februar 2017

Auflage:
1850 Exemplare

Abonnement:
Gratis für alle Kirchgemeindemitglieder
und Interessierte

Homepage der Kirchgemeinde:
www.ref-egerkingen.ch

Nächster Redaktionsschluss:

Donnerstag, 19. Januar 2017

OH, IHR WEIHNACHTSLIEDER

JOEL KELLER

Obschon längst nicht allen Menschen das Singen gegeben ist, gehören Lieder zu Weihnachten dazu. Da erlebt man so allerhand. Frau Mohler etwa singt im Kirchenchor jedes Jahr das Lied «Oh Tochter Zi-on» von Georg Friedrich Händel. Seit Jahr und Tag singt die gute Frau nun aber: «Oh Doktor Zion» und stellt sich vor, wie Doktor Zion im weissen Kittel freudig darauf wartet, dass das Jesuskind zu ihm in die Praxis kommt und er ihm die erste Impfung in den Arm drücken darf.

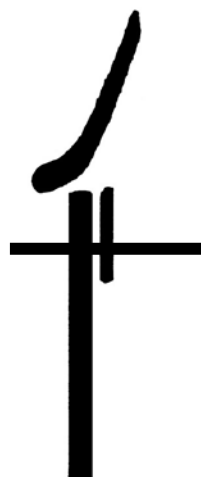
Gerade auch Kinder biegen sich oft beim Singen die Liedtexte zurecht und deuten sie so um, dass sie sie besser verstehen oder singen können. Wenn sie etwas nicht verstehen, ersetzen sie es kurzerhand mit irgendetwas, das sie sich besser vorstellen können. Oft brennt sich diese angepasste Version für den Rest des Lebens ins Gedächtnis ein. Und seien wir ehrlich: Manchmal ist das Deutsch der Kirchenlieder einfach unglaublich kompliziert. Ein Emmentaler Pfarrer hat seiner Tochter jeden Abend folgende Liedzeilen von Paul Gerhardt vorgesungen: «Gott lass euch selig schlafen, stell euch die güldnen Waffen ums Bett und seiner Engel Schar.» Mit «güldnen Waffen» aber konnte die Pfarrerstochter nicht viel anfangen. Umso mehr anfangen konnte sie mit den Waffeln, die ihre Mutter jedes Jahr in der Weihnachtszeit mit ihrem Waffeleisen zu backen pflegte. So stellte sich das Mädchen vor, dass goldbraune, knusprige Waffeln, an Fäden rund um ihr Bettchen aufgehängt, auf sie warten und so fiel sie vergnügt in einen süssen Schlaf.

Häufig schleichen sich solche Umdeutungen unbewusst ein. Im Lied «Alle Jahre wieder» heisst es: «(er) kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus.» Jannik wusste nicht, was Segen ist. Also hat er einfach gesungen: «(er) kehrt mit seinem Besen eines jeden Haus!» Gelegentlich geschieht das auch sehr bewusst und mit einem Augenzwinkern. Das Weihnachtslied «Lasst uns froh und munter sein», das hat die kleine, freche Lena in der Sonntagsschule immer so gesungen: «Lasst uns froh ein Monster sein!».

In der Adventszeit steht das Lied «Macht hoch die Tür» hoch im Kurs. Da habe ich mich auch schon gefragt, wie man denn ein Tor hoch hebt. Der Stall in Bethlehem hatte ja kein Garagentor, das man hochziehen konnte. Der Text dieses Lieds geht auf Psalm 24 zurück: «Erhebt, ihr Tore, eure Häupter, und erhebt euch, ihr ewigen Pforten, dass der König der Herrlichkeit einziehe!». Mit dem Haupt der Tore muss wohl der Torbogen oder der obere Querbalken des Türrahmens gemeint sein. Und der liegt zu tief, wenn ein richtig grosser König einziehen will. Unser Gott sprengt den Rahmen. Schliesslich heisst es im Lied: «Es kommt der Herr der Herrlichkeit. Ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich, der Heil und Leben mit sich bringt.», «Er ist gerecht, ein Helfer wert.» und «All unsre Not zum End er bringt.» Das sind tatsächlich grosse Worte für einen grossen König und Erlöser.

In einer Diskussion über dieses Lied fragten wir uns, welche Tür eigentlich gemeint ist. Einer meinte, es sei die Tür des Himmels, die an Weihnachten aufgegangen ist. Ein anderer erwiderte allerdings, dass diese Tür gewiss gross genug geschaffen sei. Die Türe, die man sprengen muss, ist meiner Ansicht nach unsere Herzenstür; der Türrahmen unserer Vorstellungen und Bilder, den wir uns selber zurechtgebogen haben. Uns geht es doch auch wie Frau Mohler oder dem kleinen Jannik. Wenn wir etwas nicht kennen, erdichten wir uns einfach etwas, das besser in unsere Vorstellungen passt. Sich einen Erlöser vorzustellen, der Heil und Leben bringt, übersteigt meist unsere Vorstellungskraft. So haben wir uns ein Bild von Gott kreiert, das es zu sprengen gilt, damit der König der Herrlichkeit einziehen kann. Es lohnt sich, unsere Herzenstür für ihn zu weiten, sich zu öffnen für einen grossen Erlöser. Daran will ich denken, wenn ich dieses Lied das nächste mal singe.





Veranstaltungskalender

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE GÄU, EGERKINGEN
REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE FULENBACH

WICHTIGE ADRESSEN

Pfarrer	Joel Keller	Paulusstrasse 8, 4622 Egerkingen Tel. 062 398 11 60 E-Mail: joel.keller@ref-egerkingen.ch
	Martin Göbel	Paulusstrasse 8, 4622 Egerkingen Tel. 062 926 11 50 E-Mail: martin.goebel@ref-egerkingen.ch
Sozialdiakone	Jürg Zürcher	Milchgasse 10, 4628 Wolfwil Tel. 062 926 16 25 E-Mail: juerg.zuercher@ref-egerkingen.ch
	Christine Winkler	Paulusstrasse 8, 4622 Egerkingen Tel. 079 425 66 73 E-Mail: christine.winkler@ref-egerkingen.ch
Stellvertretung Pfarrer	Rudolf Hasler	Hauptstrasse 19, 3284 Fräschels Tel. 031 755 50 06 / 078 737 70 04 E-Mail: rudhas@me.com
	Nikola Kostadinov	Ziegelfeldstrasse 73, 4600 Olten Tel. 062 212 74 17 / 079 327 21 64 E-Mail: nkostadinov@gmx.ch

AMTSWOCHENSYSTEM

Unsere Pfarrstellen sind im Amtswochensystem eingeteilt. Das heisst, immer der Pfarrer ist z.B. für Beerdigungen zuständig, in dessen Amtswoche die Beerdigung fällt. Dabei ist es wichtig, dass Sie entsprechend dem Kirchenboten oder des Gemeindebriefes die jeweiligen Amtswochen kennen.

Die Amtswochen verteilen sich wie folgt:

18. Dezember - 31. Dezember	Pfr. M. Göbel
01. Januar - 14. Januar	Pfr. J. Keller
15. Januar - 28. Januar	Pfr. M. Göbel
29. Januar - 18. Februar	Pfr. J. Keller
19. Februar - 04. März	Pfr. M. Göbel

Wer ein persönliches Gespräch oder einen Hausbesuch durch einen unserer Pfarrer oder diakonischen Mitarbeiter wünscht, melde sich bitte bei einer der obenstehenden Adressen.





Veranstaltungskalender

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE GÄU, EGERKINGEN
REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE FULENBACH

Fr	16. Dezember	09.45 Uhr	Gottesdienst im Alterszentrum Sunnepark Egerkingen.
Sa	17. Dezember	18.00 Uhr	JG Gäu - Jugendgruppe in Egerkingen, bis 22.00 Uhr.
<hr/>			
W51			
So	18. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst in Egerkingen mit Pfr. M. Göbel. Kinderecke. <i>Kollekte: Jugend und Familie</i>
Di	20. Dezember	15.45 Uhr 18.30 Uhr	Fiire mit de Chliine in Egerkingen, bis 17.00 Uhr. Teamsport bei der Turnhalle Kleinfeldschulhaus, Egerkingen.
Do	22. Dezember	19.30 Uhr	Gebetstreffen in Egerkingen.
Sa	24. Dezember	22.30 Uhr	Heiligabend. Christnachtfeier in Egerkingen mit Pfr. M. Göbel und Ensemble der BBI Lenzburg. <i>Kollekte: AVC</i>
<hr/>			
W52			
So	25. Dezember	09.15 Uhr	Weihnachten. Abendmahls-Gottesdienst in Wolfwil mit Pfr. J. Keller.
		10.00 Uhr	Abendmahls-Gottesdienst in Fulenbach mit Ch. Winkler. <i>Kollekte: ACAT Bern</i>
		10.45 Uhr	Abendmahls-Gottesdienst in Egerkingen mit Pfr. J. Keller. Kinderecke. <i>Kollekte: Helimission</i>
<hr/>			
W01			
So	01. Januar 17	10.00 Uhr	Neujahr. Neujahrs z'Morge in Egerkingen mit Pfr. J. Keller. <i>Kollekte: Gebet Schweiz</i>
		10.00 Uhr	Neujahrs z'Morge in Fulenbach mit Pfr. M. Göbel. <i>Kollekte: Stiftung Frauenhaus AG-SO</i>
<hr/>			
W02			
So	08. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst in Egerkingen mit Pfr. J. Keller. Kinderecke. <i>Kollekte: MIP moms in prayer</i>
Mo	09. Januar	14.30 Uhr 20.00 Uhr	Altersstube in Egerkingen. Allianz-Gebetstreff Turm Wiedlisbach (Bahnhofstrasse 4), bis 21.00 Uhr.
Di	10. Januar	18.30 Uhr	Teamsport bei der Turnhalle Kleinfeldschulhaus, Egerkingen.
Mi	11. Januar	14.30 Uhr	Allianz-Gebet im Kirchgemeindehaus Niederbipp, bis 15.30 Uhr.
Do	12. Januar	19.30 Uhr	Gebetstreffen in Egerkingen.
Fr	13. Januar	09.45 Uhr	Gottesdienst im Alterszentrum Sunnepark Egerkingen.
Sa	14. Januar	14.00 Uhr	Jungschar gemäss sep. Programm.
<hr/>			
W03			
So	15. Januar	10.00 Uhr	Allianzgottesdienst in Egerkingen mit Pfr. M. Göbel. Kinderprogramm. Anschliessend Apéro. <i>Kollekte: Allianzprojekte</i>
		10.00 Uhr	Gottesdienst in Fulenbach mit Pfr. R. Hasler. <i>Kollekte: Procap Olten</i>
Di	17. Januar	18.30 Uhr	Teamsport bei der Turnhalle Kleinfeldschulhaus, Egerkingen.





Veranstaltungskalender

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE GÄU, EGERKINGEN
REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE FULENBACH

W04

So	22. Januar	10.00 Uhr	Oekumenischer Gottesdienst im Gäu in Härkingen mit Pfr. J. Keller und Pfr. A. Wicki. <i>Kollekte: oekumenisches Projekt</i>
		19.00 Uhr	CU-Jugendgottesdienst mit Pfr. J. Keller.
Di	24. Januar	18.30 Uhr	Teamsport bei der Turnhalle Kleinfeldschulhaus, Egerkingen.
Do	26. Januar	15.45 Uhr	Fiire mit de Chliine in Egerkingen, bis 17.00 Uhr.
Fr	27. Januar	09.45 Uhr	Gottesdienst im Alterszentrum Sunnepark Egerkingen.
Sa	28. Januar	14.00 Uhr 18.00 Uhr	Jungschar gemäss sep. Programm. JG Gäu - Jugendgruppe in Egerkingen, bis 22.00 Uhr.

W05

So	29. Januar	10.00 Uhr	Taufsonntag. Gottesdienst in Egerkingen mit Pfr. M. Göbel und Ch. Winkler. Kinderhort. <i>Kollekte: Mut zur Gemeinde</i>
		10.00 Uhr	Familiengottesdienst in Wolfwil mit J. Zürcher. Anschliessend Kirchenkaffee.
		10.30 Uhr	Chinderfiir in der katholischen Kirche Fulembach.
Di	31. Januar	18.30 Uhr	Teamsport bei der Turnhalle Kleinfeldschulhaus, Egerkingen.

W06

So	05. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst in Fulembach mit Pfr. J. Keller. Anschliessend Kirchenkaffee. <i>Kollekte: Ostmission</i>
Mo	06. Februar	14.30 Uhr	Altersstube in Egerkingen.
Do	09. Februar	19.30 Uhr	Gebetstreffen in Wolfwil.
Fr	10. Februar	09.45 Uhr	Gottesdienst im Alterszentrum Sunnepark Egerkingen.

W07

So	12. Februar	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Egerkingen mit Pfr. M. Göbel. <i>Kollekte: MIP moms in prayer</i>
Sa	18. Februar	18.00 Uhr	JG Gäu - Jugendgruppe in Egerkingen, bis 22.00 Uhr.

W08

So	19. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst in Fulembach mit Pfr. J. Keller. <i>Kollekte: Alterszentrum Moosmatt</i>
		19.00 Uhr	Abendgottesdienst in Egerkingen mit Pfr. J. Keller. <i>Kollekte: Gebet für die Schweiz</i>
Di	21. Februar	15.45 Uhr 18.30 Uhr	Fiire mit de Chliine in Egerkingen, bis 17.00 Uhr. Teamsport bei der Turnhalle Kleinfeldschulhaus, Egerkingen.
Do	23. Februar	19.30 Uhr	Gebetstreffen in Egerkingen.
Fr	24. Februar	09.45 Uhr	Gottesdienst im Alterszentrum Sunnepark Egerkingen.
Sa	25. Februar	14.00 Uhr	Jungschar gemäss sep. Programm.





Veranstaltungskalender

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE GÄU, EGERKINGEN
REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE FULENBACH

W09

- | | | | |
|----|-------------|-----------|--|
| So | 26. Februar | 10.00 Uhr | Gottesdienst in Egerkingen mit Pfr. M. Göbel. Kinderecke.
<i>Kollekte: Frauenfrühstück</i> |
| | | 10.00 Uhr | Familiengottesdienst in Wolfwil mit Ch. Winkler.
Anschliessend Kirchenkaffee. |
| Di | 28. Februar | 18.30 Uhr | Teamsport bei der Turnhalle Kleinfeldschulhaus, Egerkingen. |



CU-Jugendgottesdienste

Jeweils um 19.00 Uhr in der reformierten Kirche Egerkingen:

22. Januar **5. März**

